

- 3' Halsschild wenigstens mit angedeuteter Mittellinie.  
 4'' Halsschild jederseits ohne Eindrücke, wenig breiter als lang. Madera . . . . . *Heeri* Woll.  
 4' Halsschild jederseits mit 2 mehr oder weniger deutlichen Grübchen, viel breiter als lang.  
 5'' Flügeldecken wie die übrige Oberseite kahl. Südfrankreich, Corsica. (*A. submersus* Chevrl.) . . . . . *quadricollis* Muls.  
 5' Flügeldecken sehr fein und spärlich reihenweise behaart. Cypern, Syrien . . . . . *brevicollis* Baudi.  
 2' Oberseite, namentlich der Halsschild glatt und glänzend, nicht hautartig reticulirt. Istrien, Dalmatien, Westitalien.  
*Steinbühleri* n. sp.

### **Calobius Steinbühleri** n. sp.

*Oblongus, nigro-aeneus, nitidissimus, haud alutaceus, antennis fusco-testaceis, capite magno, cum oculis thorace fere latiore, antice parallelo, labro bilobo, vertice biimpresso: thorace transverso, basin versus magis angustato, angulis omnibus rotundatis, supra transversim leviter depresso, laevissimo, vix punctato, utrinque prope angulos anticos impresso, ante scutellum subfoveolato, elytris minutissime ruguloso-punctatis, palpis, tibiis, tarsisque piceo-brunneis.* Long. 1·5—1·8 mm.

Am Meeresstrande bei Pola von Herrn Steinbühler gesammelt, von Heller in Dalmatien, von de Marchi in Westitalien aufgefunden.

---

## Notiz über *Choragus pygmaeus* Robert.

Von Dr. L. von Heyden in Bockenheim.

In Guérin Magazin de Zoologie, II, 1832, Classe IX, planche 16 ist von Robert ein bei Chênée près Liège au bord de l'Ourte gefundener Anthribide unter dem Namen *pygmaeus* beschrieben und abgebildet. Das Thier ist ganz sicher der *Choragus Sheppardi* Kirby 1818 — *bostrichoides* Müller 1821. — Da die Art von Robert (und erst später 1874 von Motschulsky) beschrieben wurde, so ist Robert der Autor des Namens *pygmaeus*. Der Kirby'sche Name ist der älteste. Robert gibt 2 mm als Grösse an, darnach kann *pygmaeus* wohl nicht auf kleine Stücke des *Sheppardi* gedeutet werden, sondern ist einfach Synonym dieser Art.